Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 10.06.2010, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Beckers
Gartzen
Gehlen
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf
Stolz (bis 17.45 Uhr Peters)

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

sachkundige Bürger:

SPD

Quilitz
Liebchen (f. Eichberg)
Priem
Tirok

CDU

Braun
Müller

FDP

Braune

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Gäste:

Büttgen

von der Verwaltung:

Gödde
 Müller
 Gühsgen
 Höne
 Rehahn, T.
 Dr. Hartlich
 Blasberg
 Fey
 Assenmacher

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung:**A) Öffentlicher Teil**

A 1.1) Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie des Schulausschusses und Jugendhilfeausschusses am 24.03.2010

A 1) Camp CO₂-ZerO;
hier: Mündlicher Bericht Herr Büttgen, RWTH Aachen

A 2) Camp CO₂-ZerO;
hier: Zwischenbericht zur bisherigen Projektentwicklung

VV-Nr.: 155/10**Bauleitplanung**

A 3) 3. Änderung des Flächennutzungsplans – Lindenstraße -;
hier: Aufstellungsbeschluss

VV-Nr.: 171/10

- A 4) Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße -; **VV-Nr.: 172/10**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum
 Bebauungsplan E 142 und Aufstellungsbeschluss
- A 5) Bebauungsplan 279 – Im Rott -; **VV-Nr.: 173/10**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der
 frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- A 6) Bebauungsplan 280 – Kindergarten Indestadion -; **VV-Nr.: 162/10**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen
 Beteiligung der Öffentlichkeit

Umwelt

- A 7) Eingriffsregelung gemäß BNatSchG und LG NRW; **VV-Nr.: 160/10**
hier: Umsetzung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen
- A 8) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der EWV GmbH **VV-Nr.: 164/10**
 mit den Zielen Ausschöpfung der CO₂-Minderungspotentiale,
 Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und Erhöhung
 der Energieeffizienz
- A 9) Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen der **VV-Nr.: 165/10**
 nationalen Klimaschutzinitiative
- A 10) Auswertung Energiebericht 2008 **VV-Nr.: 163/10**

Verkehr

- A 11) Ausbau der Liebfrauenstraße und des nördlichen Abschnitts **VV-Nr.: 073/10**
 der Reuleauxstraße
- A 12) Weihnachtsbaumbeleuchtung; **VV-Nr.: 133/10**
hier: Künftige Vorgehensweise zur Aufstellung und Beleuchtung
 der städtischen Weihnachtsbäume
- A 13) Einziehung eines Teilbereichs des nordöstlich von der **VV-Nr.: 156/10**
 Erschließungsanlage „Auf der Heide“ abzweigenden
 öffentlichen Weges Gemarkung Weisweiler, Flur 9, Nr. 721 tlw.;
hier: Einziehungsverfügung

Hochbau

- A 14) Konjunkturpaket II; **VV-Nr.: 157/10**
hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
- A 15) Bericht AGO vom 01.06.2010

A 16) Anfragen und Mitteilungen

- 16.1 Entwicklung des Seezentrums Blaustein-See;
hier: Antrag RM Widell aus der letzten Ausschusssitzung
- 16.2 Verkehrsberuhigung in der Fußgängerzone;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.04.2010
- 16.3 Regenrückhaltebecken Eifelstraße;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.05.2010

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Kommunale Beauftragungen Konjunkturpaket II; **VV-Nr.: 158/10**
- B 2) Anfragen und Mitteilungen
- B 2.1) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 170/10**

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschusssmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr RM Schmitz beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes A 11, damit die Planung zuerst den Bürgern vorgestellt werden kann. Im Anschluss daran könne im Ausschuss die Planung beraten und beschlossen werden.

Herr RM Gehlen empfahl die Beratung des Tagesordnungspunktes, die Planung jedoch erst nach der Bürgerbeteiligung ggf. unter Berücksichtigung von Anregungen und Bedenken zu beschließen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte anschließend mit 13 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, UWG, Herr Braune) bei 5 Ja-Stimmen (CDU) und einer Enthaltung (Herr Göbbels) die Absetzung des Tagesordnungspunktes A 11 ab.

Im Anschluss wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschusssmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A) Öffentlicher Teil

A 1.1) Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie des Schulausschusses und Jugendhilfeausschusses am 24.03.2010

Frau RM Dondorf wies darauf hin, dass die unter Tagesordnungspunkt A 17.8 aufgeführten Stellungnahmen der städtischen Dienststellen der Niederschrift nicht beigefügt wurden.

Herr TB Gödde sagte zu, dass die noch ausstehenden Stellungnahmen der Niederschrift beigefügt würden.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass der unter dem Tagesordnungspunkt A 8 aufgeführte protokollierte Beschluss von dem in der Sitzung gefassten Beschluss im letzten Satz abweiche. In der Sitzung sei beschlossen worden, dass die Bauflächenentwicklung in St. Jöris maßvoll in einem ersten Schritt in einer Größenordnung von ca. 25 Hauseinheiten unter Erhaltung des dörflichen Charakters erfolgen solle.

Herr skB Braune führte aus, dass nach seiner Auffassung der Beschluss wie in der Niederschrift protokolliert gefasst wurde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 16 Ja – Stimmen (SPD, CDU, Grüne) bei 2 Nein – Stimmen (FDP) und einer Enthaltung (UWG) der nachfolgenden Korrektur des letzten Satzes des Beschlusses in der Niederschrift zu:

Die Bauflächenentwicklung in St. Jöris soll maßvoll in einem ersten Schritt in einer Größenordnung von ca. 25. Hauseinheiten unter Erhaltung des dörflichen Charakters erfolgen.

Anschließend wurde die Niederschrift mit den Korrekturen einstimmig genehmigt.

Anmerkung des Schriftführers:

Die Stellungnahmen der Fachämter zu TOP 17.8 liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

- A 1) Camp CO₂-ZerO;
hier: Mündlicher Bericht Herr Büttgen, RWTH Aachen

Herr Büttgen stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation das Projekt „Camp CO₂-ZerO“ vor.

Im Rahmen der anschließenden Erörterung des Themas sagte **Herr Büttgen** zu, den Fraktionen vor den avisierten Gesprächen detaillierte Informationen zukommen zu lassen.

- A 2) Camp CO₂-ZerO;
hier: Zwischenbericht zur bisherigen Projektentwicklung

VV-Nr.: 155/10

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf bei einer Enthaltung (Grüne) einstimmig zu:

1. Die Ausführungen zur bisherigen Projektentwicklung sowie zum geplanten weiteren Ablauf der Projektumsetzung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des bisherigen Sachstandes die Umsetzung des Projektes weiter zu entwickeln.

Bauleitplanung

- A 3) 3. Änderung des Flächennutzungsplans – Lindenstraße -; **VV-Nr.: 171/10**
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr skE Leusch wies auf ein mögliches Vorkommen des Steinkauzes in der Nachbarschaft hin.

Herr RM Stolz machte deutlich, dass nach seiner Ansicht in Dürwiß mehr als genau Baugrundstücke zur Verfügung stünden. Es müsse im Interesse der Stadt sein, dass vor Ausweisung neuer Bauflächen z.B. zuerst die Grundstücke im Baugebiet „Südlich Verkeskopf“ vermarktet werden müssten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP) bei einer Gegenstimme (Grüne) nachfolgendem Beschlussentwurf zu:

Gemäß § 2 (1) BauGB wird die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans – Lindenstraße – mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich beschlossen.

- A 4) Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße -; **VV-Nr.: 172/10**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum
 Bebauungsplan E 142 und Aufstellungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 18.12.1980 zu dem Bebauungsplan E 142 – Bourscheidtstraße – wird beschlossen.
- II. Die Aufstellung des Bebauungsplans 142 B – Bourscheidtstraße – gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 (1) mit dem in der Anlage dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

- A 5) Bebauungsplan 279 – Im Rott -; **VV-Nr.: 173/10**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der
 frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Gehlen schlug aufgrund der in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen vor, die Tiefe des Baufensters zweistufig zu gestalten. Die Bautiefe solle insgesamt 16 m betragen, wovon die ersten 13 m für die Errichtung des Hauses und die verbleibenden 3 m für eine überdachte Veranda oder einem Wintergarten genutzt werden könnten.

Herr RM Stolz regte an, im Bebauungsplan die in den textlichen Festsetzungen geforderte Anpassung der Doppelhäuser zu streichen, da diese die Bauherren in unnötiger Weise einschränkten.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmten einstimmig dem nachfolgenden geänderten Beschlussentwurf zu:

- I. Die Aufstellung des Bebauungsplans 279 – Im Rott – gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der In-

nenentwicklung) im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 3 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

Die zulässige Bautiefe wird auf 13 m mit der Möglichkeit rückwärtiger Anbauten (Terrassenüberdachungen, Wintergärten) in einer Tiefe von 3 m bis zu einer Gesamttiefe von 16 m festgesetzt.

- A 6) Bebauungsplan 280 – Kindergarten Indestadion -; **VV-Nr.: 162/10**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Aufstellung des Bebauungsplans 280 – Kindergarten Indestadion – gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

Umwelt

- A 7) Eingriffsregelung gemäß BNatSchG und LG NRW; **VV-Nr.: 160/10**
hier: Umsetzung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen

Herr RM Widell bat den Mitgliedern des Ausschusses die Mitteilung an die Untere Landschaftsbehörde hinsichtlich der Zu- und Abgänge zum Ökokonto und der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen einmal jährlich vorzulegen. Weiterhin bat er, den Fraktionen die Bewertungsgrundlage für die Ermittlung der Ökopunkte zur Verfügung zu stellen.

Herr TB Gödde sagte eine Übersendung der Unterlagen zu.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen anschließend die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben zur Kenntnis.

- A 8) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der EWW **VV-Nr.: 164/10**
 GmbH mit den Zielen Ausschöpfung der CO₂-Minderungspotentiale,

Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz

Herr RM Stolz machte deutlich, dass der Vertrag sehr allgemein gehalten sei, und die Politik in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt informiert werden müsse. Auch müsse der Rat der Stadt Eschweiler die Kontrollfunktion ausüben.

Herr skB Braune sah verschiedene Sachverhalte, die der Vertrag offen lasse. So treffe u.a. weder die Verwaltungsvorlage noch der Vertrag eine Aussage über die erforderliche Personalgestellung.

Herr TB Gödde berichtete, dass die Arbeiten durch das vorhandene Personal erledigt würden; eine Neueinstellung sei nicht vorgesehen.

Herr RM Widell machte deutlich, dass die Steuerungsgruppe keine Ziele festlegen dürfe, vielmehr müsse die Politik diese bestimmen. Auch müsse die Politik in der Klimaschutzleitstelle vertreten sein. Seitens seiner Fraktion werde noch Beratungsbedarf gesehen, so dass der Beschluss auf die Haupt- und Finanzausschusssitzung vertagt werden solle.

Herr RM Gehlen wies darauf hin, dass die Stadt Eschweiler auch Miteigentümerin der EWW sei und von daher die Kooperation grundsätzlich unterstützt werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stellte die Verwaltungsvorlage einstimmig bis zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung zurück.

- A 9) Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative **VV-Nr.: 165/10**

Die Herren **RM Spies** und **RM Gehlen** brachten ihr Unverständnis über die vom Bund praktizierte Verfahrensweise zum Ausdruck.

Anschließend wurden die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen einstimmig zur Kenntnis genommen.

- A 10) Auswertung Energiebericht 2008 **VV-Nr.: 163/10**

Herr RM Beckers lobte den vorliegenden Energiebericht, woraus viele positive Rückschlüsse gezogen werden könnten. Die Verwaltung möge der Politik noch die Ertragsdaten für bereits errichtende Photovoltaikanlagen und Erdwärmeheizungen vorlegen.

Herr RM Stolz machte deutlich, dass die positiven Einspareffekte durch Preissteigerungen aufgezehrt würden, so dass haushaltsmäßig voraussichtlich keine Einsparungen erzielt werden könnten.

Herr RM Spies sah das Erfordernis, die Kriterien für das Benchmarking festzulegen.

Herr skE Leusch regte an, bei den eingestellten Einsparungen auch die Ursprungsverbrauchswerte beizufügen.

Herr RM Widell wies auf die hohen Wasserverbräuche verschiedener Objekte aufgrund von Schäden hin. Hier stelle sich die Frage, wieso diese zeitlich so spät festgestellt worden seien. Auch müsse man sich Gedanken bei den Stromkosten in Vereinsheimen, die regelmäßig entgeltlich vermietet werden, gemacht werden.

Herr Gühsgen verdeutlichte, dass die hohen Wasserverbräuche oft erst bei der jährlichen Abrechnung festgestellt wurden. Das eingeführte monatliche Ablesesystem werde wieder intensiviert, um Abweichungen schneller festzustellen.

Herr RM Gehlen sah die Stadt Eschweiler mit den bereits umgesetzten bzw. noch im Raume stehenden Maßnahmen auf dem richtigen Weg, wodurch die Stadt Eschweiler bereits erhebliche Einsparungen erzielen konnte. Die Probleme bei der Nutzung von Vereinsheimen durch Dritte könnten nicht generalisiert werden; hier bestünde im Einzelfall jedoch ggf. Handlungsbedarf.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm anschließend die Auswertungen des Energieberichts 2008 einstimmig zur Kenntnis.

Verkehr

- A 11) Ausbau der Liebfrauenstraße und des nördlichen Abschnitts der Reuleauxstraße **VV-Nr.: 073/10**

Herr skB Müller erklärte sich zu Anfang des Tagesordnungspunktes für befassen.

Herr RM Liebchen sah es für erforderlich an, dass vor Beschlussfassung durch den Ausschuss eine ausführliche Bürgerbeteiligung stattfinden solle, damit Anregungen und Bedenken der Bürger bzw. Anlieger ggf. in die Planung einfließen könnten. Aus diesem Grund solle heute die Planung lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmte anschließend einstimmig nachfolgendem Beschlusssentwurf zu:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten, insbesondere eine umfassende Bürgerbeteiligung durchzuführen, innerhalb derer die Betroffenen ihre Anregungen und Bedenken zur Planung einbringen können.

Vor dem endgültigen Beschluss über die Ausbauplanung ist der Ausschuss über das Ergebnis der Bürgerbeteiligung, ggf. bereits in Form eines die Bürgerangaben berücksichtigenden, modifizierten Entwurfs, zu informieren.

Anschließend wurde die Sitzung durch **Herrn AVors. Kendziora** von 19.45 bis 19.55 Uhr unterbrochen.

- A 12) Weihnachtsbaumbeleuchtung; **VV-Nr.: 133/10**
hier: Künftige Vorgehensweise zur Aufstellung und Beleuchtung

der städtischen Weihnachtsbäume

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass weiterhin in der Vorweihnachtszeit die Bäume aufgestellt und beleuchtet werden sollten und dass der Verwaltungsvorlage nicht zugestimmt werde. Die Stadt solle jedoch an Vereine, Interessenvertretungen, Kirchen etc. herantreten, ob diese nicht für bestimmte Standorte die Aufstellungskosten etc. übernehmen könnten.

Herr RM Spies machte deutlich, dass aus Kostengründen versucht werden solle, die entstehenden Kosten etc. durch Sponsoring aufzufangen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte mit 12 Nein-Stimmen (SPD, UWG, Herr Göbbels) bei 7 Enthaltungen (CDU, Grüne, Herr Braune) einstimmig die Beschlussalternativen A und B der Verwaltungsvorlage ab.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, an Interessengemeinschaften, Kirchen, Vereine etc. für die Übernahme der Kosten heranzutreten.

- A 13) Einziehung eines Teilbereichs des nordöstlich von der Erschließungsanlage „Auf der Heide“ abzweigenden öffentlichen Weges Gemarkung Weisweiler, Flur 9, Nr. 721 tlw.; **VV-Nr.: 156/10**
hier: Einziehungsverfügung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig nachfolgendem Beschlussentwurf zu:

Die Einziehung eines Teilbereichs des nordöstlich von der Erschließungsanlage „Auf der Heide“ abzweigenden Weges Gemarkung Weisweiler, Flur 9, Nr. 721 tlw. ist gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NRW S. 1028) in der zurzeit geltenden Fassung, zu veranlassen.

Die öffentliche Bekanntmachung (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.

Hochbau

- A 14) Konjunkturpaket II; **VV-Nr.: 157/10**
hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise

Herr RM Stolz fragte nach, ob sichergestellt sei, dass alle Maßnahmen entsprechend der Förderrichtlinien fertig gestellt würden.

Herr Gühsgen berichtete, dass nach derzeitigen Erkenntnissen alle Bauten rechtzeitig fertig seien.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

1. Die Darstellung im Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
2. Von der Inanspruchnahme von KP II Mitteln für die energetische Sanierung der Sporthalle Jahnstraße wird abgesehen. Die hier vorgesehene Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems und einer Fenstersanierung wird

im Rahmen der Dach- und Betonsanierung mit ausgeführt und haushaltsmäßig auch über diese Maßnahme abgewickelt.

3. Die hierdurch nicht benötigten KP II Mittel in Höhe von 200.000 € werden zur Deckung des Mehraufwandes für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Weisweiler eingesetzt, ebenso die für die inzwischen erfolgten Sanierungen der Wirtschaftswege westl. Blaustein-See und Im Kuckuck nicht benötigten Mittel in Höhe von 47.032,72 €.
4. Der mit 735.000 € beim Fördergeber angemeldete Betrag für die Dachsanierung/ Wärmedämmung der Hauptschule Dürwiß verbleibt lediglich mit dem für die Sanierung des Daches der Einfachsporthalle, des Umkleidetraktes und des OGATA-Bereiches geschätzten Betrag von ca. 125.000 € für die Schule in Dürwiß und ist mit ca. 610.000 € im Rahmen des Ausbaus des Schulzentrums Stadtmitte zu verwenden (siehe VV-Nr.: 084/10).
5. Die für die inzwischen fertig gestellten Fenstersanierungen an den Kindertagesstätten Alte Rodung und Johanna-Neuman-Straße und Dachsanierung Kindertagesstätte Jahnstraße insgesamt nicht benötigten 93.477,52 € sind zur Deckung von Mehrausgaben für den Mensaneubau des Städt. Gymnasiums zu verwenden.
6. Die für die Dach- und Bodensanierung Sporthalle der Realschule Patternhof vorgesehenen Fördermittel in Höhe von 200.000 € sind so umzuschichten, dass hieraus die Dachsanierung sowie zusätzlich die Errichtung einer Rufanlage an der Realschule zu finanzieren ist. Die Erneuerung des Hallenbodens erfolgt ebenfalls in 2010 aber aus Mitteln der Instandhaltungsrückstellungen.

A 15) Bericht AGO vom 01.06.2010

Der Bericht der AGO wurde seitens des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

A 16) Anfragen und Mitteilungen

16.1 Entwicklung des Seezentrums Blaustein-See; hier: Antrag RM Widell aus der letzten Ausschusssitzung

Mit Hinweis auf die Schreiben der FDP- und CDU-Fraktion stellte **Herr TB Gödde** klar, dass er im Rahmen seiner Arbeit für alle politischen Parteien offen sei und mit diesen konstruktiv zusammenarbeite. Er lasse sich jedoch von keiner politischen Partei vorschreiben, mit wem und wann er Gespräche führe. Anschließend berichtete er über den derzeitigen Stand der Vertragsverhandlungen für die weitere Entwicklung des Seezentrums Blaustein-See. Hierbei machte er deutlich, dass der CDU der im Raume stehende Vertrag vorliege, so dass die Aussagen in der Anzeige in der Filmpost nicht zutreffend seien.

Herr RM Gehlen wies auf die in den politischen Gremien gemeinsam gefassten Beschlüsse hin, so dass die nunmehr in den vorliegenden Schreiben gemachten Äußerungen unverständlich seien. Auch sei die

derzeitige negative Presse für das Projekt schädlich; aus diesem Grund solle die CDU auf weitere Anzeigen verzichten.

Herr skB Braune machte deutlich, dass es nicht um die unbestrittene fachliche Kompetenz von Herrn TB Gödde ginge, vielmehr sei zu kritisieren, wie mit dem Thema umgegangen werde.

Herr RM Stolz machte darauf aufmerksam, dass die CDU immer darauf gedrängt habe, möglichst viele Interessenten mit ins Boot zu bekommen. Das im Raume stehende Hotel wurde seitens der CDU-Fraktion immer kritisch gesehen. Wenn nunmehr im Gespräch sei, das Vorhaben in Abschnitten zu realisieren, bestehe die Gefahr, dass nur ein Abschnitt realisiert werde.

Herr RM Widell wies darauf hin, dass seine Fraktion nie die „große Lösung“ favorisiert habe. Die seitens seiner Fraktion beantragte Änderung der Konzeption basiere auf dem Missverständnis, dass bis zum 30.05.2010 der Vertrag hätte abgewickelt sein müssen; dies sei durch die Ausführungen durch Herrn TB Gödde jetzt jedoch klargestellt worden.

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass die FDP den jetzt vorliegenden Sachverhalt nicht kannte.

Herr skB Müller konnte sich des Eindruckes nicht verwehren, dass der Opposition Informationen vorenthalten würden. Eine bessere Informationspolitik seitens der Verwaltung für alle im Rat vertretenden Parteien sei wünschenswert. Auch sei zu beachten, dass der CDU lediglich der Entwurf des Vertrages vorliege.

Herr RM Spies wies darauf hin, dass die derzeitige Diskussion dem Projekt schade; die Politik solle sich vielmehr eindeutig für das Projekt aussprechen.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass der CDU-Fraktion seinerzeit der unterschriftsreife Vertrag übersandt wurde, so dass der Fraktion durchaus der Sachverhalt bekannt gewesen sei.

Herr RM Schmitz wies darauf hin, dass die derzeitige Diskussion deutlich mache, dass Informationsdefizite vorhanden seien. So stelle sich die Frage, wieso der im Raume stehende neue Investor eine Ausstiegsklausel benötige.

Herr TB Gödde berichtete, dass jeder Investor eine Ausstiegsklausel fordere, wenn dieser das Projekt noch nicht durchgerechnet habe. Bezüglich der abschnittswisen Realisierung der Maßnahme sei zu beachten, dass die gesamte Grundstücksfläche verkauft werde.

Herr TB Gödde berichtete, dass neben dem Kostenaspekt auch die Regelungen für die Berechtigung zum Versenken der Poller für den täglichen Betrieb problematisch sei, so dass seitens der Verwaltung die versenkbaren Poller nicht befürwortet würden. Eine schriftliche Abhandlung des Antrages durch die Verwaltung werde der Niederschrift beigelegt.

Anmerkung des Schriftführers:

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

16.3 Regenrückhaltebecken Eifelstraße;

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.05.2010

Herr TB Gödde berichtete, dass die entsprechende Stellungnahme des WVER erst in dieser Woche eingegangen sei. Diese werde der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Anmerkung des Schriftführers:

Das Schreiben des WVER liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

16.4 Städteregionswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2011“

Herr TB Gödde berichtete, dass am 16.06.2010 eine Info-Veranstaltung für den im Jahr 2011 vorgesehenen Wettbewerb stattfindet. Eine Power-Point-Präsentation werde der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Anmerkung des Schriftführers:

Die PowerPoint-Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

16.5 DSL-Versorgung in den Stadtgebieten;

hier: Fragebogenaktion für die derzeitige Versorgung in den Stadtteilen

Herr Dr. Hartlich teilte mit, dass von den in den Stadtteilen verteilten Wurfzetteln bisher rd. 25 % zurückgeschickt wurden.

Herr AVors. Kendziora schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr.